

Wochenendseminar

Freitag bis Sonntag

19. bis 21. Februar 2016

Themen:

"Rhetorik in der Gebärdensprache"

"Gebärden lernen durch Medienmöglichkeit"

Referenten:



Ege Karar (taub)



Dominik Ridder (taub)

Ort:

Gehörlosenzentrum Stuttgart
Hohenheimerstr. 5
70184 Stuttgart

1.Vorsitzender Matthias Hanel

Fax: 0761 / 88 156 88 ~ Mail: info@ldg-bw.de ~ www.ldg-bw.de

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart ~ IBAN: DE32 6012 0500 0008 7179 00 ~ BIC: BFSWDE33STG

„Rhetorik in der Gebärdensprache“

Seminarinhalt:

In diesem Seminar wird in die Rhetorik eingeführt. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Vermittlung von Basiswissen und dem Training eigener rhetorischer Fertigkeiten. Es wird beschrieben, worum es sich bei Formen der Rede handelt (Person-Rede, Sach-Rede etc.) Es wird immer wieder der Bezug zur Gebärdensprach-Rhetorik erarbeitet. Neben der kurzen theoretischen Einführung steht besonders die praktische Übung im Vordergrund. Die TeilnehmerInnen (TN) werden an diesem zweiten Seminartag dann einen „Überzeugungsvortrag“ halten, der von den anderen TN nach dem am Vortag erlernten Feedback-Regeln diskutiert wird. Die Rhetorik der TN in ihrem gebärdensprachlichen Vortrag wird unter den Aspekten „methodisch“, „sprachlich“, „visuell“ (anstatt „akustisch“) und „optisch“ beobachtet und von den anderen TN ausgewertet.

- Wie schaffe ich es, dass die Menschen mir „zuhören“, wenn ich etwas erzähle?
- Wie kann ich Dinge, die für mich wichtig sind, überzeugend darstellen?
- Wie schaffe ich es, einen Vortrag zu halten, der lebendig ist und das Interesse meiner Zuschauer erweckt?
- Wie schaffe ich es, in Diskussionen meine Argumente überzeugend vorzutragen?
- Wie schaffe ich es, dass meine Inhalte den Zuschauern im Gedächtnis bleiben?

Für den Seminartag ist das sogenannte Johari-Fenster wichtig. Dieses Modell wird den TN vorgestellt und anhand dessen im Modul Rhetorik Wissen vermittelt. Mit dem Modell wird dargestellt, welche Verhaltensbereiche den TN selbst sowie den Mitmenschen ersichtlich sind. Die Erläuterung des Johari-Fensters ist besonders wichtig für die Feedback-Regeln, die oft anhand dieses Modells aufgestellt werden.

Zur Person des Referenten:

Ege Karar

- mit türkischen Wurzeln in Deutschland aufgewachsen
- Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge
- Zusatzausbildung zum Systemischen Familienberater
- staatlich geprüften tauben Gebärdensprachdolmetscher
- Seit 2004 arbeitet er an der RWTH Aachen an diversen Gebärdensprachprojekten mit.



"Gebärden lernen durch Medienmöglichkeit"

Seminarinhalt:

Das Ziel des Seminars ist, den Gebärdensprachdozenten das Wissen über die Unterrichtsplanung für Lernende zu vermitteln.

Lernende lernen die Zweitsprache anders als die Erstsprache. Was ist bei der Unterrichtsplanung zu beachten?

Lerninhalten mit Bewegung durch Medienmöglichkeit

- Spiele zur visuellen Wahrnehmung
- Mut machen zum emotionalen Gebärden
- Kommunikative Kompetenz der Gebärdensprache auf unterschiedlichen Niveaus aktiv fordern und fördern
- Übungen zur kreativen Selbsterfahrung, auch für weitere Einsatzgebiete wie z.B. Arbeit mit Kindern und Migranten

Workshop:

Es werden Arbeitsgruppen gebildet, die anschließend im Plenum unterschiedliche Unterrichtsmethoden für unterschiedliche Zielgruppen präsentieren.

Zur Person des Referenten:

Dominik Ridder

- Linguistisch qualifizierter Dozent für Deutsche Gebärdensprache
- 8 Jahre Berufserfahrung als Leiter von Gebärdensprachkursen für ErzieherInnen, LehrerInnen, Eltern und an der VHS
- Pädagogische Fachkraft an der Ruth-Schaumann-Schule in Lebach und bilingualer Frühförderer für hörbehinderte Kinder im Kindergarten

Seminarzeiten:

„Rhetorik der Gebärdensprache“	19. Februar 2016	17.30 bis 20.30 Uhr
	20. Februar 2016	09.00 bis 16.00 Uhr

"Gebärden lernen durch Medienmöglichkeit"	21. Februar 2016	09.00 bis gegen 12.00 Uhr
--	-------------------------	---------------------------

Landesverband der Dozenten für Gebärdensprache e.V. Baden Württemberg

Mitglied des Bundesverbandes der Dozenten für Gebärdensprache e.V.



Anmeldeformular

Fax: 0761 / 88 156 88

Mail: info@ldg-bw.de

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Bundesland: _____

Email: _____

Hiermit melde ich mich zum Wochenendseminar in Stuttgart vom 19. bis 21. Februar 2016 an.

Seminargebühr

- | | | |
|--------------------------|----------------|---|
| <input type="checkbox"/> | LDG-Mitglied: | 160 € inkl. Übernachtung und Verpflegung (Mittagessen/Vesper) |
| <input type="checkbox"/> | BDG-Mitglied: | 165 € inkl. Übernachtung und Verpflegung (Mittagessen/Vesper) |
| <input type="checkbox"/> | Nichtmitglied: | 190 € inkl. Übernachtung und Verpflegung (Mittagessen/Vesper) |
| <input type="checkbox"/> | LDG-Mitglied: | 110 € inkl. Mittagessen/Vesper ohne Übernachtung |
| <input type="checkbox"/> | BDG-Mitglied: | 115 € inkl. Mittagessen/Vesper ohne Übernachtung |
| <input type="checkbox"/> | Nichtmitglied: | 140 € inkl. Mittagessen/Vesper ohne Übernachtung |

* bitte ankreuzen

Hinweis:

Für die Übernachtung wurden nur 10 Plätze reserviert. Der Meldeschluss ist **10. Februar 2016**.

Die Seminargebühr ist auf folgendes Konto (unten) und vor Seminarbeginn zu überweisen:

Verwendungszweck: **WE Stuttgart 2016**

(wichtig: Überweisung bitte immer mit Namensangabe)

Nach Vorlegen des Überweisungsbelegs wird Ihre Anmeldung bestätigen.
Seminargebühren werden bei Rücktritt nicht erstattet.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Änderungen des Programmablaufs bleiben vorbehalten.

Die Haftung für Schäden oder Verluste beim Seminarbesuch werden nicht übernommen.

1.Vorsitzender Matthias Hanel

Fax: 0761 / 88 156 88 ~ Mail: info@ldg-bw.de ~ www.ldg-bw.de

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart ~ IBAN: DE32 6012 0500 0008 7179 00 ~ BIC: BFSWDE33STG